Zur Künstlerin

Ursula Jüngst studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und in Barcelona. Sie wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, so erhielt sie 2021 für ihr großes Glasgemälde „Feier des Lebens“ den CODAaward (New York). Zuletzt erschien über ihre Gemälde die Monografie „Ariadnefäden des Lichts“.

Besucherinformationen

Öffnungszeiten
Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, montags geschlossen
Erster Mittwoch im Monat bis 20.00 Uhr

An folgenden Feiertagen geöffnet:
Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag, Ostermontag,
Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag,
Fronleichnam

Preise

regulär	4,00 €
ermäßigt (SGB II, SGB XII, bei Vorlage eines Nachweises)	2,00 €

Termine, Führungen und Veranstaltungen
www.dioezesanmuseum-paderborn.de

Diözesanmuseum
Paderborn
Markt 17 | 33098 Paderborn
Telefon 05251 125 1400

Ursula Jüngst, Zyklus: Noli me tangere, 2023, Öl / Lw, je 150 x 150 cm

Mit Pinsel und Farben, Setzungen und Fließspuren begebe ich mich an Orte, in Gefühle, die ich so nicht kenne.
Dabei erlebe ich Schrecken, Vergänglichkeit, Schmerz und Angst, doch auch Freude, Zärtlichkeit und Kraft.
Ich bin berührt und kann berühren, teilnehmen, respektieren, entdecken, Widerstand leisten.
Es ist meine Form der Welt fragend und auch liebevoll zu begegnen. (Ursula Jüngst)

Ich will Anmalen gegen das Dunkle, die Zerrissenheit, die Sprachlosigkeit, die vernichtende Kälte.
Malen birgt in sich die Kraft der Erneuerung. Meine Fließlinien sind Formen,
um neue Begegnungen zu ergründen. (Ursula Jüngst)

Ursula Jüngst

Malen gegen die Dunkelheit

9.3.–2.6.2024

Diözesanmuseum
Paderborn

Ursula Jüngst

Malen gegen die Dunkelheit

In der Sonderausstellung zeigt das Diözesanmuseum Paderborn gut dreißig, teils mehrteilige Arbeiten der Künstlerin Ursula Jüngst. Zudem treten einige ausgewählte Gemälde in einen offenen Dialog mit den Kunstwerken des Museums.

Das, was bei der Malerin Ursula Jüngst auf den ersten Blick wie ungegenständliche Farbspiele aussehen mag, ist in Wirklichkeit ihr sehr persönlicher Kommentar zum krisenhaften Gefüge unserer gegenwärtigen Welt. Dabei gelingt es ihr, Existenzfragen allgemein gültig bildnerisch zu fassen.

Die Künstlerin, die in Nürnberg und Barcelona arbeitet, beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit malerischen Positionen. Ihre leuchtende Farbpalette und ihr prägnanter Pinselstrich sind ihr Alleinstellungsmerkmal und wurden für die Taufkapelle der Allerheiligenkirche in Nürnberg auch in Glasmalerei umgesetzt.

Im Geschichteten und im gegenseitigen Durchdringen der farbigen Pinselsetzungen und Fließspuren entstehen freischwingende Farbklangräume. Ihre Malerei ist mutig und ermutigend. Ihre verdichteten Empfindungswelten ziehen den Betrachter in den Bann.

www.ursula-juengst.com

oben: Ursula Jüngst, Lonesome, 2024, Öl / Lw, 120 x 90 cm
rechts:Ursula Jüngst, Dies irae - dies illa, 2023, Öl / Lw, 150 x 150 cm

Die dunklen Akkorde werden von quirligen, leichten und lebenslustigen Setzungen zu einem neuen Bewusstsein verführt. (Ursula Jüngst)